

Pressemitteilung

Umweltbetrieb Bremen

19.08.2025

Ausbau der Fuß- und Radwegeverbindung Weseruferpark – im Auftrag der SUKW durch den Umweltbetrieb Bremen

Im Rahmen der nachhaltigen Mobilitätsstrategie der Stadt Bremen wird die Wegeverbindung im Weseruferpark ausgebaut. Ziel ist es, die Radwegeverbindungen zu verbessern, den Naherholungswert zu steigern und den Alltagsverkehr umweltfreundlicher zu gestalten.

Bestandssituation und Anlass

Der Fuß- und Radweg im Weseruferpark Rablinghausen verbindet als Hauptfreizeitroute die Innenstadt und die Neustadt mit dem neuen Event- und Freizeitzentrum Lankenauer Höft in Woltmershausen und führt zur Fähranbindung nach Gröpelingen. Dem Uferweg fehlt bei seiner Breite von 2,80 Metern bei der zu erwartenden steigenden Nutzung des Fuß- und Radverkehrs die ausreichende Kapazität.

Maßnahmen

Geplant ist, den Weg in der Grünanlage auf rund 1,9 Kilometer Länge in einen 4 Meter breiten gemeinsamen Fuß- und Radweg in Asphaltbauweise herzustellen. Der Weg wird an beiden Seiten mit hellen, großformatigen Platten eingefasst und erhält so eine optische Führung. Der Ausbau erfolgt ab Höhe der Sportanlage Hanseaten-Kampfbahn bis zur Landspitze Lankenauer Höft.

An der neuen Wegekante mit Blick auf die Weser entstehen 14 befestigte Bankplätze als Ersatz für die alten Bänke. Die Plätze werden mit einer Plattenfläche hergestellt und ausreichend dimensioniert, so dass sie eine barrierefreie Nutzung durch Rollstuhlfahrer:innen, Rollatoren aber auch Kinderwagen ermöglichen. Auf ihnen werden Bänke mit Arm- und Rückenlehnen sowie Abfallbehältern installiert. Jeder zweite Bankstellplatz wird zudem über einen Fahrradbügel verfügen, um ein sicheres Abstellen der Fahrräder während des Verweilens zu ermöglichen.

Im Strandbereich entstehen befestigte Flächen für 3 neue Tisch-Bank-Kombinationen und 2 größere Fahrradabstellplätze mit je 5 Fahrradbügeln.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt aus Mitteln des Sonderprogramms Stadt und Land des Bundes zur Förderung des Radverkehrs.

Die Arbeiten werden im Auftrag der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft vom Umweltbetrieb Bremen baufachlich ausgeführt.

Geplant ist dafür folgender Zeitraum:

Der Bau beginnt voraussichtlich am 25. August 2025. Der erste Bauabschnitt erstreckt sich in der halben Ausbaulänge von der Höhe der Sportanlage Hanseaten-Kampfbahn aus in Richtung Lankenauer Höft. Der 2. Abschnitt beginnt im Frühjahr 2026 vom Lankenauer Höft aus in Richtung der Sportanlage Hanseaten-Kampfbahn. Die gesamte Maßnahme soll bis Juli 2026 fertiggestellt sein.

Im Zeitraum der Bauarbeiten wird es zu Absperrungen kommen. Für eventuell entstehende Unannehmlichkeiten bittet der Umweltbetrieb Bremen um Verständnis.

Kontakt für Redaktionen

presse@ubtbremen.de

0421 361 96936